
Förderung 1: Betriebsmittelvariante bei Niedersachsenkredit geändert

Um den Niedersachsen-Kredit bedarfsge-rechter zu machen, hat die NBank Mitte November die Betriebsmittelvariante fol-gendermaßen angepasst:

- Betriebsmitteldarlehen können jetzt auch bei vorübergehenden Liquiditäts- engpässen unabhängig vom Wachstum des Betriebes gewährt werden. Sanie- rungen bzw. Unternehmen in Schwie- rigkeiten im Sinne der Europäischen Kommission sind jedoch auch weiter- hin nicht antragsberechtigt.
- Außerdem können 100% des Be- triebmittelbedarfs mit dem Nieder- sachsen-Kredit finanziert werden. Der

Bezug zum Jahresumsatz wird aufge- hoben.

- Der Kreditbetrag wurde an die Rege- lungen der Investitionsvariante ange- passt. Der maximale Betrag liegt nun einheitlich bei 500.000 €. Für Exis- tenzgründungen gibt es keine weiteren Einschränkungen

Weitere Informationen erhalten Unterneh- men unter www.nbank.de oder über die Wirtschaftsförderung (Tel. 04141/8006-0, Email info@wf-stade.de).

Förderung 2: Bund plant neue Messförderung

Das Bundesministerium für Wirtschaft plant zum Jahresende eine neue Messförderung. Das Programm will junge innova- tive Mittelständler unterstützen, die an internationalen Leitmessen in Deutschland teilnehmen, um so ihre Neuentwicklungen international vermarkten zu können . Ge- plant ist, diese De-minimis-Förderung über die Anmeldung zur Messe beim Bundes- amt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu beantragen. Die Zuschüsse

werden im sogenannten „Windhundverfah- ren“ vergeben. Niedersächsische Unter- nehmen informiert die NBank über die Förderbedingungen und die förderfähigen Leitmessen im Förderlotsen unter www.nbank.de, sobald das Ministerium diese Informationen veröffentlicht. Interes- senten können sich auch an die Wirt- schaftsförderung (Tel. 04141/8006-0, E- mail info@wf-stade.de) wenden, die dann zeitnah informiert.

EIC: Workshop zum 7. Forschungsrahmenprogramm

Das Euro Info Centre in der NBank lädt am 30. Januar Unternehmen zu einem Workshop zum 7. Forschungsrahmenpro- gramm der EU in die IHK Braunschweig ein. Das 7. FRP ist mit 50 Mrd. Euro das bedeutendste Forschungsförderprogramm der Europäischen Union. Am 22. Dezem-

ber wird die Europäische Kommission ihre ersten Aufrufe zum Einreichen von Pro- jektvorschlägen in allen thematischen Be- reichen des Programms starten. Der Work- shop will gezielt Unternehmen vorbereiten, Projektanträge zu den Themen "Verkehr",

„Weltraum“ und „Sicherheit“ stellen zu können.

Weiter Informationen über den Workshop, mögliche Projektthemen im 7. Forschungs-

rahmenprogramm und die Details der zu erwartenden Ausschreibungen erhalten Sie von Antje Schmerwitz (Tel.: 0511/30031-373; E-Mail antje.schmerwitz@nbank.de).

Geschäftspartner schnell und treffsicher finden

Unternehmen mit VDS-Zulassung gesucht – so oder ähnlich kann ein Kooperationsgesuch in der Praxis lauten. Durch die Eingabe eines Fachbegriffes „VDS-Zulassung“ in die Suchmaske der Unternehmensdatenbank von RegIS-Online (www.regis-online.de) lassen sich schnell und treffsicher leistungsstarke Partner finden.

Die Unternehmensdatenbank im Wirtschaftsinformationssystem RegIS-Online bietet Unternehmen mit überregionalem

Absatz eine Präsentationsplattform, die über die Wirtschaftsförderung kostenlos genutzt werden kann. Mit über 6.800 Unternehmensprofilen ist sie die Unternehmensdatenbank für den Nordwesten Niedersachsen. Durch die detaillierte Eingabe der Unternehmensprofile erleichtert sie den Nutzern die Suche und kann schnell und präzise weiterhelfen. Weitere Informationen: Wirtschaftsförderung Landkreis Stade (Tel. 04141/8006-0 oder www.regis-online.de)

Wirtschaftskontakte für RegIS-Unternehmen nach Baltimore

Auf Basis der langen guten Verbindungen der Universitäten in Oldenburg und Towson (Kreisstadt des County Baltimore USA) besteht die Möglichkeit, Wirtschaftskontakte zu initiieren. County Baltimore liegt im Bundesstaat Maryland an der Ostküste der USA – ca. 70 km nordöstlich von Washington und ca. 250 km südlich von New York. Mit rund 700.000 Einwohnern und einem breitgefächerten Unternehmensmix gehört sie zu den wachstumsstärksten Regionen der USA.

Auf einer Konferenz im September wurde festgelegt, dass der Kooperationsbereich in den USA regionalisiert wird und auch die

Stadt Baltimore (650.000 Einwohner) einschließt. Unternehmen aus unserer Region haben die Möglichkeit, sich bei konkreten Absichten zum Markteintritt in den US-Wirtschaftsraum durch die dortige Wirtschaftsförderung unterstützen zu lassen. Fachspezifische Informationen, aber auch konkrete Kontaktadressen dortiger Unternehmen werden fundiert und kurzfristig bereitgestellt. Dieser Service steht allen RegIS-Online-Unternehmen kostenlos zur Verfügung. Weitere Informationen: regio gmbH, Dr. Jobst Seeber, Tel.: 0441/7982912, Email: seeber@regio-gmbh.de.

Veranstaltungsreihe zur Unternehmensnachfolge geht in die dritte Runde

Schwerpunkt des dritten Themenabends der Veranstaltungsreihe „Unternehmensnachfolge erfolgreich planen“ sind steuerliche Aspekte der Unternehmensübergabe. Damit setzen die Veranstalter Industrie- und Handelskammer Stade, Handwerkskammer Lüneburg-Stade und Wirtschaftsförderung Landkreis Stade die im September 2006 gestarteten Informationsveranstaltungen fort. Nachdem generelle Fragen zur Nachfolge und zur Übergabe des Unternehmens behandelt sowie Praxisbeispiele

vorgestellt wurden, werden am 25. Januar 2007, ab 18:00 Uhr, die steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten und Fragen zur Unternehmensbewertung behandelt. Die Veranstaltung findet statt in den Räumlichkeiten der Sparkasse Stade-Altes Land, Pferdemarkt 11 a, Stade. Interessierte können sich anmelden über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Landkreis Stade (Tel.: 04141/8006-12, Email: info@wf-stade.de).

Familienfreundliche Arbeitswelt in Handwerksbetrieben

Dass sich das Engagement für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf rechnet, ist mittlerweile nachgewiesen. In einer Kosten-Nutzen-Analyse hat die Prognos AG die betriebswirtschaftlichen Effekte ermittelt. Die Ergebnisse zeigen, dass sich familienfreundliche Maßnahmen schon kurz- bis mittelfristig amortisieren. Mitarbeiterinnen kehren früher aus der Elternzeit zurück, die Kosten für das Personalmarketing sinken und auch die positiven Imageeffekte sind nicht zu unterschätzen. Zahlreiche Beispiele aus der Praxis belegen dies - auch im Kammerbezirk Lüneburg-Stade.

Auf den Internetseiten der Handwerkskammer finden sich unter www.hwk-lueneburg-stade.de ab sofort konkrete Praxisbeispiele aus dem regionalen Handwerk. Dort werden ausgewählte Betriebe mit ihren familienfreundlichen Maßnahmen vorgestellt und die positiven Effekte einer familienbewussten Personalpolitik aufgezeigt. Parallel zur Präsentation im Internet

ist das Informationsblatt „Familienfreundliche Arbeitswelt im Handwerk“ erschienen, das ab sofort kostenlos bei der Handwerkskammer angefordert werden kann.

Ansprechpartnerin zum Thema „Familienfreundliche Arbeitswelt“ bei der Handwerkskammer Lüneburg-Stade ist Christina Völkers, Leiterin der Koordinierungsstelle zur Frauenförderung (Tel. 04141 6062-28).

Zu den bisher aufgenommenen familienfreundlichen Handwerksbetrieben gehören:

Fleischerei Ossenbrügge (Stade), Hadler Metallbau GmbH (Stade), Hermann Bade GmbH + Co. KG (Bad Bevensen), Salon Umlandt (Stade), Schuh- und Sporthaus Bierschwall (Himmelpforten), Tischlerei Dribosch GmbH (Immenbeck), Wassermann Möbel Werkstätte (Lüneburg), WZT Wendland-Zerspanungs-Technik GmbH (Hitzacker)

Rat von Praktiker zu Praktiker

Sie suchen einen „Sparringspartner“, mit dem Sie - von Praktiker zu Praktiker - unternehmerische Fragestellungen erörtern können? Dann bietet Ihnen das Mentorenetzwerk Unternehmer helfen Unternehmern (U.H.U.) eine Chance, um Antworten und Lösungen zu finden. U.H.U. ist ein Netzwerk aus aktiven und ehemaligen Unternehmern sowie Führungskräften von Unternehmen aller Größenordnungen, die ihre langjährige Berufserfahrung ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Nutzen hiervon haben Unternehmen und Existenzgründer, die Rat beim Aufbau und Umbau sowie bei sonstigen Fragestellungen zur Positionie-

rung ihres Unternehmens benötigen. Die „Mentoren“ beraten und coachen mit ihrer Erfahrung ehrenamtlich. Als Sparringspartner sind sie Wegbereiter und stellen keine Konkurrenz zu ortsansässigen Unternehmensberatungen dar. U.H.U. unterstützt bei Themen wie bspw. Marketing, Kundenakquise, Vertrieb, Controlling und Personalentwicklung.

Informationen zum Stader U.H.U. e.V. erhalten Interessierte über die Wirtschaftsförderung, Tel. 04141/8006-0 oder unter www.stader-uhu.de.

Termine / Messen:

- **KfW-NBank-Beratungssprechtage** in Stade am 25.01.07
- **Norddeutsche Obstbautage**, 07.-08.02.07, Jork
- **ILEK Moorexpress-Stader Geest, Arbeitskreis Wirtschaft**, 08.02.07, **19:00 Uhr**, Rathaus Gnarrenburg
- **FRUIT LOGISTICA – Internationale Messe für Früchte- und Gemüsemarketing**, 08.-10.02.07, Berlin
- **LogiMAT – Int. Fachmesse für Distribution, Material- und Informationsfluss**, 13.-15.02.07, Stuttgart
- **INTERNORGA – Int. Fachmesse für Hotellerie, Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegungen, Bäckereien**

- und Konditoreien**, 09.-14.03.07, Hamburg
- **CeBIT**, 15.-21.03.07, Hannover

Weitere Informationen zu den aufgeführten Terminen erhalten Sie über die Wirtschaftsförderung Landkreis Stade (Tel. 04141/8006-0, Email info@wf-stade.de). Informationen zu weiteren Messen innerhalb und außerhalb der Region Stade finden Sie auch unter www.wf-stade.de (in der Rubrik Infobörsen / Messen).

**Das
Team der Wirtschaftsförderung
wünscht Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007!**